

Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Stephanie S c h u h k n e c h t (Die Grünen):

„Aufgrund der Berichterstattung von Tonia Mastrobuoni in der italienischen Zeitung La Repubblica vom 16. Juni 2019 (Seite 3) frage ich die Staatsregierung, werden bei Dublin-Rückführungen aus Bayern den Betroffenen ohne deren Kenntnis Sedativa verabreicht und falls ja, wie oft ist das in den letzten 12 Monaten passiert und wie wird dieses Vorgehen jeweils gerechtfertigt?“

Staatsminister Joachim H e r r m a n n antwortet:

Durch die Bayerische Polizei werden keine Medikamente verabreicht. Darüber hinaus liegen der Staatsregierung keine Erkenntnisse vor, ob und durch wen Sedativa an abgeschobene Personen ausgegeben wurden. Bekannte Fälle innerhalb der letzten 12 Monate liegen nicht vor.